

# Is it really so easy...

## ...to be 'Friends Forever'?

Von Whityy

### Prolog: Warum..?

Hallo an alle die sich hierher verirrt haben ^^

Ich habe mir ein paar Gedanken gemacht und bin jetzt bereit, mal wieder ein wenig zu schreiben.

Viel Spaß an alle ^^

White-Tiger

#### Prolog: Warum..?

#### **Unfall auf der Autobahn! Nur eine Überlebende!**

*Kyoto, Japan:*

*Der schrecklichliche Unfall, der sich gestern auf der Stadtautobahn ereignete, hat die ganze Stadt geschockt. Der Wagen der Harunos, einer in Kyoto bekannten und beliebten Familie, wurde von einen LKW von der Fahrbahn gedrängt und stürzte einen Abhang hinunter. Wie durch ein Wunder überlebte die Tochter, Sakura Haruno, vollkommen unverletzt, während ihre Eltern und ihr Zwillingbruder sofort tot waren.*

*Die Familie Haruno war in Kyoto besonders in Wohltätigkeitsvereinen engagiert und setzte das Geld aus dem Familienunternehmen 'Haruno Industries', welches sich mit Computertechnik beschäftigt, besonders für hilfsbedürftige Menschen ein. Nun bleibt die 16-jährige Sakura als Alleinerbin des Unternehmens zurück. Bis zu ihrer Volljährigkeit wird ein guter Freund der Familie, Fagaku Uchiha, die Firma leiten und Sakura Haruno wird zu Verwandten ins Ausland ziehen.*

Sakura seufzte. Wieder und wieder las sie den Zeitungsartikel. Ihr stiegen Tränen in die Augen. Sie saß auf einem großen, roten Sofa in einem gemütlich eingerichteten Wohnzimmer. Ein Blick auf die Uhr verriet ihr, dass es bereits Mittag war. Seit über vier Stunden saß die 16-jährige jetzt schon auf diesem Sofa und starrte Löcher in die Luft.

Vor vier Stunden war sie aufgestanden. Nachdem sie aus dem Krankenhaus gekommen war, hatte sie sich sofort hingelegt und fast 24 Stunden lang geschlafen. Doch erst jetzt liefen ihr die Tränen über das Gesicht. Als sie anfing, zu schluchzen, spürte sie sofort eine warme Hand, die ihr beruhigend über den Rücken strich. Sakura weinte jetzt richtig. Sie wurde in zwei starke Arme gezogen und lehnte sich schluchzend an die Brust, die dazu gehörte.

"Scht, Saku. Ich bin da. Ich bin bei dir.", flüsterte eine Stimme.

Sakura weinte, weinte an der Schulter ihres besten Freundes, Sasuke Uchiha. Nach dem Autounfall, bei dem ihre Eltern und ihr Zwillingsbruder Yokio gestorben waren, hatte sie nicht geweint. Es war einfach nicht möglich gewesen. Schockzustand, so hatte der Arzt in der Notaufnahme es genannt. Aber irgendwann mussten die Tränen ja kommen und dieser Moment war jetzt gekommen.

Sie war so froh, dass er jetzt da war, bei ihr. Sie war froh, dass er ihr bester Freund war. Das war er schon seit über 13 Jahren, sie konnte sich nicht an ein Leben ohne ihn erinnern.

Ihr Tränen versiegten erst über einen Stunde später. Sasuke hatte ihr die ganze Zeit zärtlich über den Rücken gestreichelt. Nun lehnte sie an seiner Schulter. Es war bereits früh am Nachmittag.

"Sasuke?"

"Was gibts, Saku?"

"Ich hab Bauchschmerzen...", sagte die Rosahaarige leise.

"Hast du vielleicht Hunger? Du hast seit zwei Tagen nichts mehr gegessen. Ich mach uns Pfannkuchen, ja?", entgegnete Sasuke.

Dankbar nickte Sakura und schenkte ihrem besten Freund sogar ein kleines Lächeln. Ein paar Minuten später saßen die beiden Freunde in der Küche der Uchihas und aßen Pfannkuchen.

"Saku... Wann..?"

Er musste nicht weitersprechen. Sie kannte ihn schon so lange, dass sie wusste, was er dachte. Er wollte wissen, wann sie zu ihrer Tante nach England ziehen würde. Tante Judith. Sie lebte in Blackpool und leitete dort ein Internat, das Sakura dann auch besuchen sollte. Judith war die Schwester von Sakuras Mutter und hatte nach dem Unfall sofort angeboten, Sakura bei sich aufzunehmen, da sie ihre letzte lebende Verwandte war. Sakuras Großeltern waren schon vor ihrer Geburt gestorben und ihr Vater hatte keine Geschwister gehabt. Sakura liebte ihre Tante, aber trotzdem wollte sie Kyoto nicht verlassen.

"Übermorgen. Judith kommt morgen und Mittwoch fliegen wir zusammen hin, weil nächste Woche die Schule da wieder losgeht. Ich soll mich wohl noch etwas eingewöhnen..."

Sakura hatte bereits im Krankenhaus zugestimmt, zu ihrer Tante zu ziehen und diese hatte den Rest geregelt. Alles war geklärt, auch wenn Sakura etwas bereute, dass sie zugestimmt hatte, als sie Sasukes traurigen Blick sah.

Er nickte, dann sagte er: "Also noch zwei Tage. Einen, weil du ja noch deine Sachen packen musst."

Er zögerte kurz, dann sagte er leiser: "Das wird alles verändern, oder?"

Entsetzt sah Sakura ihren besten Freund an.

"Meinst du unsere Freundschaft? Sasu, wir haben schon so viel durchgemacht, da schaffen wir das doch locker! Es ist ja auch nur in der Schulzeit. In den Ferien besuche ich euch natürlich! Und wir chatten und telefonieren!"

Sie ging um den Tisch herum und umarmte Sasuke, der ebenfalls aufgestanden war. Sie schmiegte sich an ihn.

"Sasu?", flüsterte Sakura.

"Hm?"

"Du bist der beste Freund auf der ganzen Welt"

Er grinste. "Und du bist meine allerbeste Freundin."

"Für immer?", fragte sie lachend.

"Nein. Für immer und ewig.", endgnete er ebenfalls lachend und umarmte sie fest.

*To be continued...*

So, das war der Prolog.

Ich hoffe, es hat euch gefallen!

Bis dann! ;)

xoxo

Whityy